

Münster unter den ersten Fünf

Europäischer Wettbewerb in Maastricht

MÜNSTER. Münster gehört beim „European Public Sector Award 2011“ (EPSA) zu den ersten Fünf. Die Auszeichnung des europäischen Wettbewerbs ging gestern bei der Endausscheidung am in Maastricht an den Staat Portugal. Alle weiteren Teilnehmer folgen laut Pressemitteilung gleichwertig dem Preisträger.

Münsters Umweltdezernent Thomas Paal, der zusammen mit Umweltamtsleiter Heiner Bruns an der Verleihung teilnahm, sieht es sportlich: „Es ist toll, dass wir es in die engste Auswahl geschafft haben.“

Mit der Kampagne „Münster bekennt Farbe“ des städtischen Amtes für Grünflächen und Umweltschutz hatte Münster sich um den EPSA beworben und die allermeisten der 274 Mitbewerber aus dem Rennen geschlagen. Bis unter die letzten fünf Nominierten schaffte Münster es nach der Vor-Ort-Prüfung durch einen Experten des ausrichtenden europäischen EIPA-Instituts (European Institute of Public Administration) und einem

weiteren Prüfungstermin vor der internationalen Jury.

Beim Thema „Die Verwaltung öffnen – Bürger einbinden“ war Bürgerbeteiligung gefragt. „Seit es ‚Münster bekennt Farbe‘ gibt, engagieren sich die Münsteraner mit viel Spaß und Schwung bei der Grünflächenunterhaltung – zum Wohle der gesamten Stadt“, erklärt Amtsleiter Heiner Bruns die Vorzüge des münsterischen Beitrags.

Enttäuscht, dass es nun doch nicht der Titel geworden ist, ist allerdings auch Bruns nicht: „Wir sind von den Ausrichtern des Wettbewerbs angesprochen worden, warum wir uns nicht für das ebenfalls angebotene Umweltthema beworben haben, denn dort wurden uns noch deutlich größere Chancen eingeräumt“, berichtet er. „Die Antwort ist: Beim Thema Umwelt sind wir schon gut aufgestellt. Gegenwärtig reizt uns das Thema ‚Verwaltung öffnen‘ viel mehr. Hier versprechen wir uns jetzt deutliche Impulse, die in der Folge der gesamten Stadt zu Gute kommen.“



Die Direktorin des European Institute of Public Administration, Marga Pröhl, überreichte Münsters Umweltdezernent Thomas Paal und dem Leiter des Umweltamtes, Heiner Bruns (l.), die Urkunde.

Ein

Preisverleihung des 30. Sch



Nach der Preisverleihung stellten sich die Münsterland-Ost und der Westfälischen M

Von Wolfgang Schemann

MÜNSTER. Für rund 30 münsterische Schülerinnen und Schüler gehört die City-Filiale der Sparkasse Münsterland-Ost in den Münster-Arkaden künftig womöglich zu ihren „Lieblingsorten“. Denn dort fand jetzt die Preisverleihung des Schülerfotowettbewerbs 2011 statt. Und der hatte eine ganze Menge mit solchen Orten zu tun. Denn er stand unter dem Thema „Lieblingsorte in Münster“ ...

Der Schülerfotowettbewerb, den die Westfälischen Nachrichten gemeinsam mit der Stadt Münster und der Sparkasse Münsterland-Ost veranstalten, fand in diesem Jahr zum 30. Mal statt. Eine „Erfolgsgeschichte“ also, wie Hans-Jürgen Waider, Chef

der City-Filiale begrüßung konnte Volker Rehfuß, Sparkasse Münsterland-Ost, teilnahm. Er gratulierte den Gewinnerinnen und Fotografieren der letzten 30 Jahre

»Damals gab es ja noch keine Speicher

Volker Rehfuß feiert auf 30 Jahre S

„Damals gab es Speicherkarten, ob ein Foto war, wurde durch den Abzug entschieden. Rehfuß, sei es wie vor 30 Jahren, macht die Foto Und diese